



Quelle: Allgemeine Zeitung Mainz  
Quelldatum: 11.10.2007

# Führungen in Gebärdensprache

## Landesmuseum mit neuen Angeboten für Blinde und Gehörlose

**Zu einem der führenden deutschen Museen im Bereich der Barrierefreiheit hat sich das Landesmuseum an der Großen Bleiche entwickelt. Ab sofort gibt es neue Angebote für Menschen mit Handicaps.**

Michael Heinze

So stehen für Blinde spezielle Führungen auf Audioguides sowie für Gehörlose Videoguides mit Videos in deutscher Gebärdensprache zur Verfügung. Die Audiodeskriptionen für Blinde und Sehbehinderte beziehen sich auf ausgewählte Kunstwerke, vor allem aber auf die „begreifbaren Objekte“, die einen direkten Zugang zu den ausgestellten Bereichen bieten. Das Aufsichts-

personal ist geschult, Blinde und Sehbehinderte zu den Objekten zu begleiten, an denen die Texte des Audioguides durch Sender ausgelöst werden. Die Videos bieten wie auch die Führung auf den Audioguides des Hauses einen Rundgang zu den Höhepunkten der Sammlung.

„Barrierefreiheit zählt an deutschen Museen leider noch nicht zum Standard“, weiß Dr. Isabella Fehle, Direktorin des Landesmuseums. „So ist es nicht verwunderlich, dass Menschen mit Behinderung mehrheitlich zur Gruppe der Nicht-Besucher zählen.“ Ihr Museum habe beim Umbau Akzente setzen wollen. „Standards für Rollstuhlgerechtig-

keit, aber auch für die Zugänglichkeit“, so Fehle. „Es gibt Rampen, Aufzüge, die in alle Ebenen des Hauses gehen. Sanitäranlagen sind behindertengerecht ausgebaut, und wir verfügen über kraftgesteuerte Türen und eine abgesenkte Theke im Eingangsbereich – aber auch der Eingang ist ebenerdig.“ Zudem habe man für Menschen mit Einschränkungen Präsentationen behindertengerecht aufgearbeitet und ein Vermittlungskonzept kreiert, das auf eine sinnliche Erfahrung baut.

Von einem „vorbildhaften barrierefreien Umbau“ spricht Matthias Rösch vom Sozialministerium. Das Landesmuseum

sei „wegweisend für die gleichberechtigte Teilhabe behinderter Menschen im kulturellen Bereich“. Laut Ursula Wallbrecher, Öffentlichkeitsreferentin des Museums, „ist jedes Objekt erreichbar – ein Traum für jemanden im Rollstuhl“.

### Zitat

„Ein Gehörloser hat mir gesagt, er möchte keinen ermäßigten Eintritt mehr zahlen – er gehöre jetzt nicht mehr zu den benachteiligten Personen.“

**Ursula Wallbrecher, Öffentlichkeitsreferentin und Schwerbehindertenvertreterin des Landesmuseums**